SWE Journal

Sommer 2022

Das Magazin für unsere Kunden

Eine Tram, die (fast) alles kann

Seite 40

Neues Bett für die Gera

Seite 50

Tierische Begeisterung im egapark

Reportage über Thüringens größten Garten als Kinderparadies Seite 52

Ein **Treffpunkt** für **Mensch** und **Tier**

Simone Börner, Susanne Wille und Susan Groß freuen sich auf die Esel (v. l.)

Erfolgreiches Vorhaben des Vereins Tierisch GUT interagieren e. V. auf der Erfurt-Crowd

Von **Christine Karpe** (Text) und
Steve Bauerschmidt (Fotos)

Die Besucher auf dem alten Gutshof in Möbisburg sind Fine nicht entgangen. Der cremeweiße Königspudel kommt angestürmt. Die Gäste werden für sympathisch befunden und sofort möchte die Hündin mit dem krausen kurzen Fell ganz selbstverständlich gekrault werden. Susanne Wille, Simone Börner und Susan Groß, der Vorstand des Vereins Tierisch GUT interagieren e.V., bitten in die Palettensitzecke. Paul, ein schwarzer Golden Doodle, kommt erst später zum Gespräch dazu. Und legt sofort seinen Kopf auf das Bein des Fotografen – Sympathie auf den ersten Blick. Den klassischen Dreiseitenhof, eingerahmt von Wohnhaus, ehemaligen Ställen und Scheune, hat Susanne Wille privat gekauft. Es ist ein Paradies für Tiere – besser vielleicht, kann und soll es werden, ein inklusiver Begegnungshof. Im vorderen Bereich des Gutes ist baulich schon einiges passiert, an das Wohnhaus schließen sich Seminarräume an, die Susanne Wille für ihre Arbeit nutzt.

Susanne ist studierte Erziehungswissenschaftlerin und Fachfrau für tiergestützte Pädagogik. Die Arbeit mit Tieren war es auch, die das Frauentrio zusammenbrachte und die gemeinsame Idee von einem Verein entstehen ließ, in dem sich Menschen und Tiere begegnen können. Vorurteilsbewusst und in dem Rahmen, den beide wünschen. Neben den beiden Hunden sollen es Hühner sein, Schafe und Esel. Eselwanderungen kann sich Susan Groß vorstellen, wenn die ersten Langohren hier wohnen. In der tiergestützten Arbeit haben die beliebten Esel einen festen Platz. Susanne Wille erklärt es so: wie jedes Tier, werten Esel nicht; sie akzeptieren Menschen so, wie sie sind. In therapeutischen Settings macht man sich beispielsweise ihre beruhigende Wirkung zunutze." Ganz schnell sind alle drei schon wieder in der Zukunft des Vereinsareals. Hinter der Scheune befindet sich ein Stall. Beides ist stark baufällig, aber nach großen Anstrengungen der Frauen gemeinsam mit Familie und Unterstützern komplett beräumt. Das Stalldach konnte nicht erhalten werden, die Scheune ist regendicht, aber im Fachwerk fehlen an vielen Stellen Steine. Eine Riesenaufgabe und doch sprühen alle drei vor Begeisterung und Optimismus. Das können sie auch, denn ihr Spendenprojekt auf der Erfurt-Crowd hat einen Kontostand von 4670 Euro. Simone Börner erzählt: „Wir haben erstmal vorsichtig geplant und mit 3300 Euro eine realistische Summe gesetzt. Dass es nun viel mehr ist und die Summe in kurzer Zeit zusammenkam, hat uns überrascht." Neben der Spendenaktion bemühen sich die Tierfreundinnen um weitere Fördermittel und versuchen, viele Helfer zu aktivieren.

Nach der Crowd-Aktion haben sich bereits einige Interessenten gemeldet, die im Verein mitmachen wollen. Der Tag des offenen Hofes und ganz viel Netzwerkarbeit könnten die Gruppe noch schlagkräftiger machen. Das ist Voraussetzung für den baulichen Fortschritt und den Einzug der ersten Tiere in absehbarer Zeit. Zu den ersten neuen Bewohnern gehören auf jeden Fall Hühner – wahrscheinlich aus einer Legebatterie gerettet. Als Dankeschön für eine Spende konnte man sich Eier von glücklichen Hühnern wünschen und dieses Angebot war ganz schnell vergriffen.

Es bleibt spannend, wie sich das Projekt entwickelt. Von diesen Powerfrauen wird noch viel zu lesen und zu hören sein. Die Stadtwerke bleiben dran.

Noch mehr zum Verein?
Einfach den QR-Code scannen.